



KIRCHWEGE
KIRCHRÄUME

*Kirchen entdecken
im Tecklenburger Land*

**Evangelische
Stiftskirche
Leeden**





In Leeden, 1058 erstmals urkundlich erwähnt, gründete Graf Otto I. von Tecklenburg 1240 ein Zisterzienserinnenkloster. Schon 1251 wird das Kirchspiel Leeden genannt. Die spätromantische Saalkirche mit geradem Chorschluss (Mitte 13. Jh.) entstand kurz nach der Klostergründung und wur-

de 1370 nach einem Brand umgebaut und eingewölbt. 1420 baute man an die nördliche Langhauswand der Klosterkirche in derselben Größe eine Pfarrkirche an. ①

Infolge der von Graf Konrad in seiner Grafschaft früh eingeführten Reformation (ab 1527) wurde das Kloster 1538 in ein freiweltliches Damenstift umgewandelt, eine religiöse Lebensgemeinschaft ohne Ablegung von Gelübden. ②

1812 wurde das Stift in der Säkularisation (Einziehung kirchlicher Güter durch den Staat) unter französischer Herrschaft aufgehoben und die Pfarrkirche bis auf das Westjoch abgebrochen. Nach der weitgehenden Zerstörung des Ensem-





bles 1945 baute man bis 1954 nur die Stiftskirche mit einem zusätzlichen Westjoch wieder auf. ③

Die Glocken stammen aus dem 13. Jh. bzw. von 1496. Letztere hing zuvor in der ehem. Schloßkirche auf der Tecklenburg und entstand in der Schule des nieder-

ländischen Glockengießers Geert Wou van Kampe, der 1497 auch die Gloriosa-Glocke im Dom zu Erfurt schuf. 2013 kam eine dritte Glocke hinzu.

Die Radleuchter in einer modern umgesetzten mittelalterlichen Form wurden 2008 für die Kirche angefertigt. ④





5

Gewölbe

1370 zog man ein Kreuzrippengewölbe mit Spitzbögen ein, gelagert auf Wandvorlagen. Die Schlusssteine weisen u.a. einen siebenstrahligen Marienstern und das Tecklenburgische Wappen (Seerosenblätter) auf. Nur am südwestlichen Chorpfeiler finden sich zwei eingestellte Dienste (dünne Säulen) und ein Kapitell mit Palmetten. ⑤



6

Fenster

Als ältestes Maßwerkfenster erscheint das gotische Lanzett-Drillingsfenster (das mittlere Element überragt die beiden äußeren) mit Dreipässen. Während die Fenster auf der Nordseite im Zusammenhang mit der 1420 angesetzten Pfarrkirche vermutlich vermauert wurden, zeigt die Südseite Fischblasenmaßwerk. ⑥



7

Verglasung

Die Verglasung der spitzbogigen Maßwerkfenster weist Ornamente und christliche Symbole auf. Kleine Stifterscheiben erinnern an die Ev. Frauenhilfe Leeden, an Stiftsdamen (17./18. Jh.) sowie an den Leedener Pastor Brachte-senden (1597). Die Bibelstelle (Num. 21) berichtet über die auf Gottes Geheiß von Mose gemachte kupferne Schlange. ⑦

Portale

Nach den Kriegsschäden 1945 erhielt die Kirche ein weiteres Westjoch mit dem heutigen Haupteingang. In dieser Zeit entstand auch ein strebepfeilerähnliches Türmchen mit Durchgang, der in den Garten führt (ehem. Klosteranlage). Gotisch ist hingegen an der Südseite ein vermauer-tes Portal mit Wulstring. ⑧



Grabmäler

Ein Fragment an der Nordwand erinnert an die ad-lige Elsabein Grothaus zur Kronenburg (bei Len-gerich) und Krittenstein. Ein polygonales Grabmal (1290), früher in der Kirch-hofsmauer, wurde an die Schiffssüdwand versetzt. Es zeigt das Wappen der Ministerialenfamilie von Budde (Wellenbänder), da-rüber die Helmzier. ⑨



Stiftshaus

Von den ehemaligen Stifts-gebäuden ist nur noch eines erhalten. Der Fach-werkbau, dessen Ober-geschoss über Knaggen (Konsolen) vorkragt, wur-de 1489 errichtet und zu Beginn des 18. Jahrhun-derts barockisiert.

Er war ab 1815 Alterssitz der letzten Leedener Äb-tissin, danach Armen- und Küsterhaus. Seit 1973 nutzt es der Heimatverein Lee-den. ⑩



Tourvorschlag

Ev. Pfarrkirche Ledde, gegenüber in Windmühlenstr., Radweg Ri Laggenbeck folgen, dann Radweg Ri Leeden. In Leeden von der Hagener Str. re in Rosenstr., dann re in Stettiner Str., li in Elbinger Str. bis St. Hedwig; Elbinger Str. weiter, Leedener Str. überqueren bis zur Stiftskirche.

Rückweg auf derselben Strecke

Anforderungen

ca. 24 km, Strecke mit Steigungen und Gefälle

Text/Fotos:

Dr. Gabriele Böhm

hist. Foto (1): BKW Kreis Tecklenburg 1907,

Öffnungszeiten

Ev. Dorfkirche Ledde (Ledder Dorfstraße):
tägl. 1. April bis 30. September 10-18 Uhr

Kath. Kirche St. Hedwig Leeden (Elbinger Str. 2): Schlüssel bei Fliesen Barlag GmbH, Heuweg 3 (Tel. 05481-943414); Familie Plantholt, Elbinger Str. 1 (05481-7045)

Ev. Stiftskirche Leeden (Stift 3): tägl. 1. April bis 30. September 10-18 Uhr

Weitere Infos

www.kirchwege.de

www.kirchräume.de



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)